Nuthetaler Rundschau

INFOPOST DER SPD NUTHETAL

AUSGABE 50 Dezember 2022

Auf dem ehemaligen Betriebsgrundstück des Instituts für Getreideverarbeitung plant ein neuer Eigentümer die Errichtung eines Lebensmittelmarktes sowie eines kleineren Marktes für Waren des täglichen Bedarfs. Aber die Lage ist verzwickt.

Supermärkte, Wohnraum oder Denkmalschutz

Was kann auf dem früheren Betriebsgelände des Getreideinstituts entstehen?

Das traditionsreiche Getreideinstitut ist eine echte Institution in Bergholz-Rehbrücke und eng mit der Orts-Geschichte verbunden.

Das Betriebsgrundstück mit Pförtnerhäuschen, Konferenzsaal, dem damit verbundenen Verwaltungsgebäude, mit dem dahinter befindlichen Mühlentechnikum und dem seitlich gelegenen Gästehaus samt Hausmeisterwohnung ist ortsprägend. Viele kennen den Konferenzsaal auch von innen, weil er für Veranstaltungen und immer wieder als Wahllokal genutzt wird. Das Institut für Getreideverarbeitung (IGV) hat diesen Teil seines Betriebsgrundstücks mit den alten Gebäuden jedoch verkauft. Es verlagert seinen Betrieb vollständig in den Bereich, der an das Aldi-Grundstück angrenzt.

Der Erwerber des Grundstücks wollte eigentlich alle Bestandsbauten abreißen, dann zwei Einkaufsmärkte errichten und die restliche Fläche für Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Der Denkmalschutz machte hier jedoch einen Strich durch die Rechnung. Denn alle Betriebsgebäude des IGV stehen – überraschend - seit November 2021 unter Denkmalschutz.

Daraufhin hat der Eigentümer umgedacht und jetzt einen Bauantrag eingereicht. Er will nur noch das Gästehaus abreißen und hofft hierfür auf Zustimmung des Denkmalamtes. Weiter möchte er entlang des Panoramaweges zwei Märkte mit vorgelagerten Parkplätzen errichten und im Übrigen die denkmalgeschützten Gebäude erhalten.

Der Ortsentwicklungsausschuss hat in seiner Novembersitzung das gemeindliche Einvernehmen zu diesen Plänen versagt; die Gemeindevertretung hat kurz danach eine Veränderungssperre beschlossen. Denn bereits im Vorfeld war ein Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans auf diesem Gelände gefasst worden. Zielrichtung: Überwiegend Wohnungsbau. Jetzt muss die Gemeinde innerhalb von zwei Jahren per Bebauungsplan festlegen, was auf dem Grundstück möglich ist und was nicht. Vor allem muss geklärt werden: Wollen wir weitere Supermärkte? Und wie können die denkmalgeschützten Gebäude sinnvoll genutzt werden? Um hier eine gute Lösung zu finden, bedarf es vieler Gespräche und guter Ideen.

AUFTAKT

Liebe Leserin! Lieber Leser!

„Familienfreundliche Gemeinde für alle", „Schnelles Internet in Nuthetal", „Hoffnung für das Spezialbaugelände", „Fehlentscheidung gegen KITA-Plätze in Rehbrücke", „Überarbeitung des Radwegekonzepts"

Kommen Ihnen diese Überschriften (immer noch) bekannt vor?

Das waren wichtige Themen unserer Nuthetaler Rundschau in den ersten vier Ausgaben unseres Bestehens. Im Dezember 2009 sind wir mit unserem Blatt an den Start gegangen, heute liegt die 50. Ausgabe vor Ihnen. Wir sind schon ein klein wenig stolz, dass unser damaliges Experiment so lange Bestand hat. Trotz einiger Wechsel im Redaktionsteam macht zumindest uns diese Arbeit weiterhin Spaß und wir arbeiten auf die nächsten 50 Ausgaben für Sie hin. Dabei hoffen wir, dass Ihnen das Lesen derselben genau so viel Freude bereitet.

THEMEN

HELFERKREIS
Seit zwei Jahren bereichert der Nuthetaler Helferkreis unsere Gemeinde.
SEITE 2

SPEZIALITÄTEN-SHOP
Interview mit der Eigentümerin von „Frau Feinkost in der Landenstraße.
SEITE 3

WEIHNACHTSRÄTSEL
Das traditionelle NR-Weihnachtsrätsel lädt Kids wieder zum Knobeln ein.
SEITE 4

MEINE MEINUNG

Rehbrücke ohne Lichterglanz

von UWE STEFFEN

Die Lage auf den Energiemärkten ist nach wie vor schwierig. Insbesondere Gas könnte in diesen Winter knapp werden. Trotz gut gefüllter Speicher sind wir sind noch längst nicht über den Berg. Ein harter Winter könnte immer noch zu einer Gasmangellage im Februar führen. Deswegen sollte jeder Gaskunde nicht nur aus Kostengründen seine Heizung um 2 oder 3 Grad herunterstellen.

Bei Strom ist die Lage entspannter. Da Strom teilweise in Gaskraftwerken produziert wird, sind auch hier die Preise nach oben gegangen. Deshalb hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass es mit Ausnahme von Tagesveranstaltungen keine Weihnachtsbeleuchtung im Ort geben wird. Ich finde das sehr schade. Ist es nicht gerade in diesen schwierigen Zeiten notwendig, etwas Lichterglanz in die dunklen und kalten Abende zu bringen?

Durch die Installation von LED-Lampen dürften sich die Kosten zudem in Grenzen halten. Ich gehe davon aus, dass LED-Lampen ohnehin Standard sein müssten.

VORGESTELLT

Neu in der Gemeindevertretung: Harald Schmidt

Harald Schmidt von der Wählerinitiative „Aktiv in Vereinen“ (AiV) ist Nachfolger von Christin Schramm, die ihr Mandat in der Gemeindevertretung zum Jahresende niedergelegt hat.

Schmidt ist ein Urgestein der Nuthetaler Kommunalpolitik und ehrenamtlich seit 1993 im Ort aktiv – zunächst als Ortsbürgermeister von Nudow; seit der Gemeindegebietsreform ist er in Nudow Ortsvorsteher; zeitweise war er Mitglied in der Gemeindevertretung.

Er engagiert sich außerdem seit vielen Jahren im Vorstand des Kanuclubs Rehbrücke.

Wie zuvor auch Christin Schramm hat sich Harald Schmidt der Fraktion SPD/AiV angeschlossen; die Gemeindevertretung hat ihn in die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Teltow entsandt. Eine gesicherte Trinkwasserversorgung zu vernünftigen Preisen und ausreichende Investitionen in das Netz liegen ihm am Herzen. Seine weiteren großen Anliegen: Ortsteilverbindende Radwege und der Ausbau des Öffentlichen Personalverkehrs in Nuthetal.

Wir wünschen Harald Schmidt viel Erfolg im neuen Mandat.

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber: SPD Nuthetal, Vorsitzender Willi Gramberg, Bergfeld 11, 14558 Nuthetal ■ spd-nuthetal.de ■ **Redaktion:** Steffi Neumann (V.i.S.d.P.), Monika Zeeb, Robert Beissel, Willi Gramberg, Lars Krumrey, Uwe Steffen ■ **Satz & Gestaltung:** Lars Krumrey ■ **Druck:** Flyeralarm ■ **Kontakt zur Redaktion:** ☎ 033200-524452 post@spd-nuthetal.de

Adventstrubel in der Ladenstraße…

Dieses Jahr gab es am 2. Advent nicht nur das traditionelle Dorfbaumwichteln mit dem gemeinsamen Familienschmücken. Auch die Gewerbetreibenden in der Ladenstraße hatte mit liebevoll vorweihnachtlich geschmückten Ständen, Bastel- und Vorleseangeboten sowie vielen Leckereien zum Bummeln und Verweilen eingeladen. Lohn für die ganze Vorbereitung waren viele zufriedene Gäste, mitten unter ihnen auch der örtliche Landtagsabgeordnete Sebatian Rüther (SPD). Zumindest an diesem Tag leuchtete übrigens auch der geschmückte Baum am Marktplatz.

Zwei Jahre Helferkreis Nuthetal

Menschen mit Einschränkungen wünschen sich oft Unterstützung im Alltag; pflegende Angehörige sind dankbar für zeitweise Entlastung. Der Nuthetaler Helferkreis macht es möglich.

Die dort engagierten Ehrenamtlichen begleiten zum Arzt, zum Einkauf oder einfach beim Spaziergang. Sie bieten Gespräche, Austausch von Erinnerungen und Beratung. Möglich sind auch kleine Ausflüge, etwa ins Kino oder zu Ausstellungen oder gemeinsames Kochen und Backen. Die Helferinnen und Helfer orientieren sich an den Wünschen der Pflegebedürftigen.

Bürgermeisterin Ute Hustig hatte sich vor zwei Jahren für ein solches Projekt unter Regie der Gemeinde stark gemacht und Dr. Regina Gerber als Koordinatorin des Helferkreises gewonnen. Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum sind Partner des Projekts. Inzwischen wird der Helferkreis auch in Abrechnungsfragen durch die Verwaltung unterstützt. Alle Ehrenamtlichen werden außerdem speziell geschult und fachlich beraten. Von anfänglich zwölf Helferinnen und Helfern ist der Kreis nun auf 25 Engagierte angewachsen.

Das ist beeindruckend. Die Angebote des Helferkreises werden gerne angenommen. Deshalb sind weitere Ehrenamtliche mit Freude an der Begegnung mit Menschen herzlich willkommen.

Zum zweijährigen Jubiläum hatte die Gemeinde zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Ein großes Dankeschön geht an alle Engagierten!

FAKT IST…

Wer Pflegebedarf hat (ab Pflegegrad 1) und daheim wohnt, kann alltagsunterstützende Angebote in Anspruch nehmen. Hierfür gibt es 125 Euro im Monat zusätzlich zum Pflegegeld. Eine Helferstunde kostet 12,50 Euro. Die Idee: Helfer und Betroffene sollen etwas gemeinsam unternehmen, was beiden Freude macht. Bedingung: Es stehen – wie in Nuthetal - geschulte Ehrenamtliche zur Verfügung. In vielen Gemeinden gibt es kein solches Angebot.

G'nusslädeli macht in Nuthetal Appetit

Am 11. Juni 2020 eröffnete Nadia Höfert ihr Feinkostgeschäft „Frau Feinkost" in der Bergholz-Rehbrücker Ladenstraße Im Springbruch 8. Die gebürtige Schweizerin übernahm das Geschäft von ihrer Vorgängerin Ute Lorenz und verlieh ihm von Anfang an ihre ganz persönliche Note.
Das Interview führte Steffi Neumann.

Wie kam es dazu, dass du den Laden übernommen hast?

Ich lebe seit 2014 in Bergholz-Rehbrücke und kannte natürlich das Feinkostgeschäft. Über meine Schwiegermutter wurde die Frage an mich herangetragen, ob ich mir vorstellen könnte, das Geschäft zu übernehmen. Viel Zeit zum Überlegen hatte ich nicht. Und dann wurde mir immer mehr bewusst, dass der Traum von der Selbstständigkeit eigentlich schon länger da war, Also griff ich zu!

Wie war dein Berufsweg bis zu deinem eigenen Geschäft?

Eigentlich wollte ich Konditor/Confiseur werden, doch solch ein Ausbildungsplatz ist in der Schweiz schwer zu bekommen. Also musste ich meinen Radius etwas erweitern. In einem Restaurant erhielt ich die Möglichkeit, in den Beruf des Koches hineinzuschnuppern und entschied mich dann, Köchin zu werden. Die Ausbildung hat mir eine gute Grundlage geschaffen. Und meine Konditorambitionen kann ich heute auch prima ausleben bei den selbstgemachten Kuchen und Torten, die ich in meinem Laden anbiete.

Nach meiner Ausbildung ging ich für ein Jahr nach Australien, wo ich als Au Pair arbeitete. Nach meiner Rückkehr war ich dann in der Gastronomie tätig.

Wie wurdest du von den Kunden angenommen?

Einige waren vorher bereits Stammkunden von Frau Lorenz, für die es erstmal eine Umstellung war. Doch insgesamt wurde ich sehr offen und freundlich von den Kunden angekommen und habe mittlerweile meine eigene Stammkundschaft. Bei mir ist jeder willkommen quer durch alle Generationen – jeder Kunde soll glücklich und zufrieden den Laden verlassen.

Was ist dir in deinem Geschäft besonders wichtig?

Ich nehme mir gern Zeit für die Beratung, gerade auch bei meinen jüngsten Kunden, die es manchmal etwas Überwindung kostet, ein Spezialitätengeschäft zu betreten. Mir ist es wichtig, dass auch sie den Zugang zu Genuss und Qualität kennenlernen.

Hast du Wünsche für dein Geschäft?

Ich würde mich freuen, wenn mein Geschäft weiterhin diese Wertschätzung erfährt und meine Kunden mich so wie bisher unterstützen. Was mich sehr freut, ist auch das gute Miteinander mit den anderen Gewerbetreibenden hier im Ort. Schön wäre, die Ladenstraße etwas belebter wäre und mehr zum Verweilen einladen würde, möglicherweise mit ein paar Sitzbänken.

Kulturpreis für junge Filmtruppe

In den Herbstferien 2022 lud das Nuthetaler Mehrgenerationenhaus zur mittlerweile 4. Filmwoche ein. Elf Kinder und Jugendliche (9 – 15 Jahre) entwickelten Story und Drehbuch, verteilten unter sich Aufgaben und Rollen und stellten den Film in nur 5 Tagen fertig. Begleitet wurden sie dabei von einer erfahrenen Regisseurin. Herausgekommen ist dabei der spannende Film mit beeindruckenden Effekten „Das Geheimnis vom verlassenen Haus".

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat diese Filmcrew jetzt beim Kinder- und JugendKulturPreis ausgezeichnet. Eine eigens einberufene Jury wählte aus, welche schöpferischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen besonders preiswürdig sind. Sechs Preise wurden vergeben; die Nuthetaler erzielten den 2. Preis. Er wurde der Truppe - samt Scheck in Höhe von 450 Euro - feierlich auf einer Festveranstaltung im Scala-Kulturpalast in Werder überreicht.

Bilder von den Dreharbeiten und der Film selbst können auf *www.mehrgenerationenhaus-nuthetal.de* abgerufen werden.

KURZES

Nein zur Havelwelle

Bekanntlich planen die Eheleute Ginette und Enrico Rhauda eine große Indoor-Surfanlage mit Gastronomie und Ferienwohnungen. Sie soll im Rehbrücker Spezi-albaugelände an der Ladestraße entlang der Bahnschienen entstehen. Der Ortsentwicklungsausschuss hat nun – trotz Sympathie für das Vorhaben – sein Einvernehmen zur Baugenehmigung versagt. Die verkehrliche Erschließung sei zu unklar. Leider arbeitet auch die Gemeindevertretung seit Jahren an einem Bebauungsplan, um die Erschließung des Gebiets zu

Aus für Konzeptvergabe

Die Gemeindevertretung wollte ein Grundstück an der Friedenstraße 30 an denjenigen geben, der das interessanteste Konzept dafür einreicht. Nach über fünf Jahren ergebnislosen Bemühungen wurde die Konzeptvergabe jetzt aufgehoben. Die Bürgermeisterin schlägt den Verkauf der hierfür aufgeteilten Grundstücke an die Meistbietenden vor. Das Geld wird für Investitionen in Hort- und Feuerwehrgebäude benötigt.

Weniger für Bürgerhaushalt

Nuthetalerinnen und Nuthetaler können jährlich Vorschläge für Verbesserungen im Ort einreichen. Die Vorschläge mit den meisten Stimmen werden anschließend umgesetzt. In diesem Jahr waren hierfür insgesamt 50.000 Euro veranschlagt. So kann nun unter anderem der Festplatz in Bergholz-Rehbrücke neu gestaltet, die Kita Himmelszelt mit Outdoormöbeln und der Sportplatz in Fahlhorst mit einer Bewässerungsanlage versorgt werden. Angesichts der unsicheren Lage sind für den nächsten Bürger-haushalt nur noch 30.000 Euro vorgesehen.

IHR DRAHT

...in den Bundestag: Olaf Scholz

Alleestraße 9
14469 Potsdam
Tel.: 0331/730 981 00
olaf.scholz.wk@bundestag.de

...in den Landtag: Sebastian Rüter

Potsdamer Str. 48
14513 Teltow
Tel.: 03328/337 307
sebastian.rueter@spd-fraktion.brandenburg.de

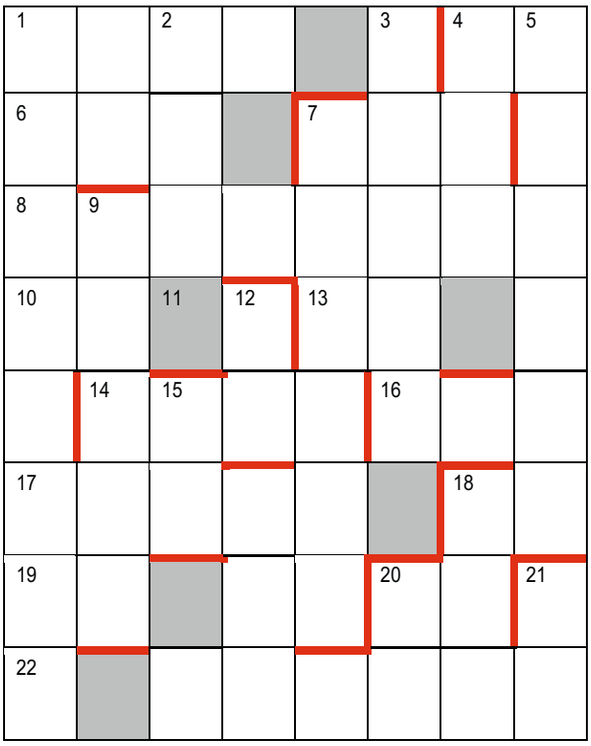
...in den Kreistag: Katrin Krumrey

- zugleich Ortsvorsteherin für Bergholz-Rehbrücke -
Anna-Seghers-Straße 3
14558 Nuthtal
Tel.: 033200/51 327
katrin.krumrey@icloud.com

...in die Gemeindevertretung: Monika Zeeb

Fraktionsvorsitzende SPD/AiV
Verdistraße 47
14558 Nuthetal
Tel.: 033200/82 518
monika.zeeb@t-online.de

NUTHETALER KINDER-WEIHNACHTSRÄTSEL



Die Buchstaben in den grauen Feldern ergeben – richtig zusammengesetzt – das Lösungswort.

Mitmachen können alle Nuthetaler Kinder bis 14 Jahre. Bitte schickt das Lösungswort mit eurer Adresse bis 6.1.2023 an post@spd-nuthetal.de oder an Redaktion Nuthetaler Rundschau, Steffi Neumann, Philippsthaler Weg 13, 14558 Nuthetal.

Wir losen unter den richtigen Einsendungen Preise aus.

1. Preis: Gutschein für einen Kinobesuch zu zweit
2. Preis: Gutschein für „Farbe trifft Ton“
3. Preis Büchergutschein (Buchkultur Nuthetal)

Rüber **1** Bei Voice of Germany soll ermittelt werden, wer das am allerbesten kann **4** Abkürzung: Dort können Anrufer mitteilen, dass sie angerufen haben **6** Gruppe von Leuten, die man hören kann – oft klingt es schön und oft steht vor der Gruppe ein Mensch, der alles leitet **7** Tropfen davon können wir manchmal morgens auf Gräsern und Blumen sehen **8** Maria legte ihren Sohn Jesus in eine Krippe, weil dort kein Platz für sie war **10** Jedes Buch hat so etwas, aber zum Glück gibt es manchmal noch Fortsetzungsgeschichten **13** Bürger eines europäischen Staates, der auf einer Insel liegt **14** Eine etwas unfreundliche Bezeichnung für ein großes Tier, von denen es in Nuthetal viele gibt **16** Eine besondere Verbindung von zwei Menschen, die gerne zusammenbleiben wollen **17** Wenn die an sind, sollte man nicht weggehen, sagt die Feuerwehr **19** Fabelwesen mit Zahl dabei, aber keine Zwölfen **20** Weil für kleine Kinder vieles gefährlich ist, lernen sie meistens das Gegenteil von diesem Wort zuerst **22** Er kommt noch vor Weihnachten zu den Kindern; in seinem Namen steckt ein kleines unangenehmes Tier, das sich manchmal auch auf Kinderköpfen findet

Runter **1** geben, um anderen eine Freude zu machen **2** Himmelsrichtung **3** es gab sie früher an Königshöfen und heute im Karneval **4** Wir haben zwei davon; der riesige Zyklop, den Odysseus überlistete, hatte nur eines **5** Diese fleißigen Tiere produzieren ein Material, aus dem man 17 rüber herstellen kann **7** du kannst es alleine mit Zahlen machen; du kannst es aber auch mit anderen zusammen tun, zum Beispiel mit Süßigkeiten, dann haben alle was davon **9** Himmlische Wesen; Kinder brauchen oft einen zum Schutz **12** Abkürzung für die Europäische Union **15** Eine Fläche von 10 Meter mal 10 Meter **18** Beliebtes Kartenspiel, aber nur die halbe Bezeichnung **20** Man braucht zweimal dieses Wort, sonst wird es nichts mit 16 rüber **21** Hohe Karte, aber nicht bei 18 runter

SPD Nuthetal goes social-media.

Ab sofort auch hier online Aktuelles aus Gemeinde, Ortsteilen und SPD!

FOLGT UNS!